

## Das Bild als Ereignis (Heidelberg, 11–13 Feb 11)

Heidelberg, 11.–13.02.2011

Das Bild als Ereignis

DAS BILD ALS EREIGNIS. ZUR LESBARKEIT SPÄTMITTELALTERLICHER KUNST

Kunsthistorische Tagung mit interdisziplinärer Ausrichtung zu hermeneutischen Fragen in der Kunst.

Anlässlich Hans-Georg Gadamer's 111. Geburtstag am 11. Februar 2011 soll unter dem Stichwort "Das Bild als Ereignis" die Relevanz seiner Hermeneutik und ihres Kunstbegriffs für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit spätmittelalterlicher Kunst erprobt werden. Gerade für diese Epoche scheint der von Gadamer in seinem Hauptwerk "Wahrheit und Methode" (1960) entwickelte antiessentialistische Kunstbegriff, der das prozesshafte Wesen jedes Kunstwerks mit Begriffen wie Ereignis und Vollzug zu fassen sucht, besonders fruchtbar.

Das Kolloquium dient – unter anderem auch – als Plattform für den wissenschaftlichen Nachwuchs und soll den fachlichen Austausch zwischen den Generationen anregen.

Organisatoren: Dominic Delarue M.A., Johann Schulz M.A., Laura Sobez M.A.

Veranstaltungsort: Institut für Europäische Kunstgeschichte, Seminarstraße 4,  
69117 Heidelberg: <http://www.iek.uni-hd.de/>

Kontakt:

Das Bild als Ereignis e.V.

[das\\_bild\\_als\\_ereignis@yahoo.com](mailto:das_bild_als_ereignis@yahoo.com)

(Anmeldung siehe unten)

### PROGRAMM

FREITAG, den 11.02.2011:

Beginn 16:00

16:15-16:35 Begrüßung

16:35-16:55 Einführung in die Thematik des Kolloquiums

Öffentliche Abendvorträge:

Gadamer's Hermeneutik und die Kunst – Philosophische Betrachtungen zum Kolloquium

Diskussionsleitung: Dr. Tobias Dangel (Heidelberg)

17:00-18:30

Prof. Dr. Martin Gessmann (Philosophisches Seminar, Heidelberg)

„Die Hermeneutik und ihre Zukunft: Vom Text zum Bild“

18:30-18:45 Kurze Pause mit Imbiss

18:45-20:15

Prof. Dr. Arno Schubbach (Projekt Eikones – Bildkritik, Universität Basel)  
„Darstellung und Ereignis. Gadammers Bildbegriff zwischen Platon und Kant“

SAMSTAG, den 12.02.2011:

Das Bild im Blick der Hermeneutik

Beginn 08:45

08:50-09:20

„Bildhermeneutik – Eine Retrospektive“

Toni Hildebrandt M.A. (Basel)

Sektion 1: Ereignisräume

Leitung: Prof. Dr. Johannes Tripps (Leipzig)

Beginn 09:30

09:45-10:15

„Architektur – Bild – Ereignis. Überlegungen zu einer ‚situativen Ikonographie der Architektur‘ am Beispiel der Reimser Kathedrale“

Christian Nille M.A. (Mainz)

10:15-10:45

„Erlebte Passion – gelebte Passion. Zur Konstituierung eines Sakralraumes vor den Mauern der Stadt Nürnberg.“

Johann Schulz M.A. (Heidelberg)

10:45-11:00 Sektionsergebnisse

11:00-11:15 Kaffeepause

Sektion 2: Umgang mit dem Bild – Werk am Bild

Leitung: Michael Hoff M.A. (Heidelberg)

Beginn 11:15

11:30-12:00

„Nürnberger Speerbildchen – Gebrauchsgraphik im 15. Jahrhundert“

Andreas Uhr M.A. (Gießen)

12:00-12:30

„Zeichnen zum Gedenken. Das Hausbuch der Mendelschen Zwölfbrüderstiftung“

Dominic Delarue M.A. (Heidelberg / Leuven)

12:30-12:45 Sektionsergebnisse

12:45-14:00 Mittagspause

Sektion 3: Vom Aufgehen im Spiel der Darstellung

Leitung: Prof. Dr. Michael Thimann (Passau / Florenz)

Beginn 14:00

### 3.1 Bildnisse

14:15-14:45

„Vom heiligen Bild zum Bild des Heiligen. Zum Umgang mit Bild und Legende am Beispiel des ‚Lukas als Maler der Madonna‘“

Laura Sobez M.A. (Heidelberg)

14:45-15:15

„Der Herrscher zu Pferde. Reiterbilder in kleinformatigen Medien in Italien, 1450-1500“

Benjamin Rux M.A. (Rom)

15:15-15:30 Sektionsergebnisse Teil 1

15:30-15:45 Kaffeepause

### 3.2 Sakrale Werke

15:45-16:15

„Die Geburt Christi als Ereignisbild – Wechselbeziehungen zwischen Bildtradition und der Vision der Hl. Brigitta von Schweden“

Fabian Wolf M.A. (Frankfurt)

16:15-16:45

„Maria Mediatrix – eine Figur Nikolaus Gerhaerts von Leyden im Kontext der Hardenrath-Stiftungen an St. Maria im Kapitol zu Köln“

Susanne Ruf M.A. (Dresden)

16:45-17:15

„Virtus ex consecratione als Bildereignis‘ – Evidenzeffekte des Saint-Bertin- Retabels im Kontext monastischer Theologie und Ordensreform um 1450“

Milan Wehnert M.A. (Tübingen)

17:15-17:30 Sektionsergebnisse Teil 2

17:30-18:00 Pause und Imbiss

Öffentlicher Abendvortrag

Diskussionsleitung: Prof. Dr. Johannes Tripps (Leipzig)

Beginn 18:00

18:15-19:45

Dr. Heike Schlie (Zentrum für Literatur- und Kulturforschung, Berlin)

„Der wirksame Vollzug des Bildes. Zu Affektübertragungen, Sanktifizierungen und zu Substitutionen des Rituals“

SONNTAG, den 13.02.2011

Sektion 4: Kunst und Okkasionalität – Werke im Kontext ihrer Genese

Leitung: Prof. apl. Dr. Dagmar Eichberger (Heidelberg)

Beginn 09:00

09:15-09:45

„Zwischen Brügge und Chieri. Die Stiftungen der Familie Villa für die lombardische Heimat“

Noura Dirani M.A. (Heidelberg)

09:45-10:15

„Das Bild und sein Kontext. Hans Baldung Griens Einblattholzschnitt ‚Lapsus humani generis‘ von 1511“

Julia Carrasco M.A. (Köln)

10:15-10:45

„Das Antwerpener Diptychon von 1499“

Carolin Rinn M.A. (Gießen)

10:45-11:00 Sektionsergebnisse

11:00-11:30 Imbiss und Kaffeepause

Öffentlicher Abschlussvortrag

Leitung: n.n.

Beginn: 11:30

11:45-13:15

Prof. Dr. Thomas Noll (Institut für Kunstgeschichte, Bonn)

„Totengedächtnis und 'Ereignis'. Das Epitaph der Familie Bubenhofen des Meisters von Meßkirch“

13:15-14:00 Uhr Abschlussdiskussion

Eröffnungs-, Abend- und Abschlussvorträge sind öffentlich und können daher kostenlos sowie ohne Anmeldung besucht werden.

Die Tagung steht nach vorheriger Anmeldung jedem Interessierten offen. Für die drei Veranstaltungstage inkl. Imbiss- und Kaffeepausen wird eine Anmeldegebühr von 20 Euro als Unkostenbeitrag erhoben.

Anmeldung

1. Bitte überweisen Sie für eine definitive Anmeldung spätestens bis zum 30.01.2011 (nach diesem Termin nur nach vorheriger Absprache mit den Organisatoren) die Teilnahmegebühr in Höhe von 20 Euro auf folgendes Konto:

„Das Bild als Ereignis“

Volksbank Kurpfalz H&G

Bank Kto.Nr. : 623 899 07

BLZ: 672 901 00

Verwendungszweck: Name, Anmeldung Kolloquium HD 2011

2. Senden Sie uns bitte eine e-mail mit Angabe Ihres Namens, des Überweisungsdatums sowie Ihrer Kontaktdaten.

Für weiterführende Informationen können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden. Bitte beachten

Sie auch die Hinweise auf der Homepage des Instituts für Europäische Kunstgeschichte unter <http://www.iek.uni-hd.de/veranstaltungen/veranstaltungen.html> sowie der Jubiläumsfeier „625 Jahre Ruperto Carola“ unter <http://625.uni-heidelberg.de/>.

Quellennachweis:

CONF: Das Bild als Ereignis (Heidelberg, 11-13 Feb 11). In: ArtHist.net, 11.01.2011. Letzter Zugriff 13.03.2025. <<https://arthist.net/archive/740>>.